

Anhang F

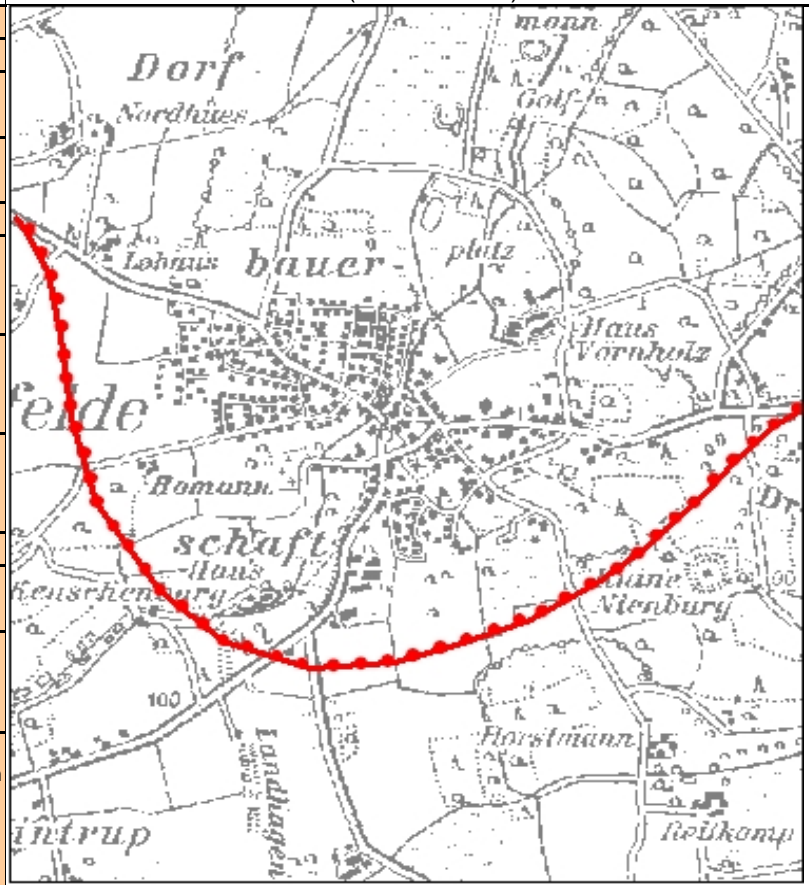
**Prüfbögen
regionalplanerisch bedeutsame Straßen**

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1 : 25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Ennigerloh
1.03	Ortsteil	Ostenfelde
1.04	Gebietsbezeichnung	Ortsumgehung Ennigerloh-Ostenfelde
1.05	Größe / Länge	3,7 km
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Ennigerloh" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, vereinzelt Grünland, vereinzelt größere Waldflächen, kleinere Fließgewässer, Teiche, südlicher Ortsrand von Ostenfelde
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss L 793 und K 2
1.12	Bemerkung	Ruine Nienburg (ehemalige Wasserburg) liegt im Wald unmittelbar an der Trasse, Haus Keuschenburg liegt südlich Ostenfelde unmittelbar an Trasse



SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren bzw. werden zerschnitten, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene L 793 und K 2	ja	ja	nein; – Auswirkungen der Trasse hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Schadstoffe) werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Hohes Kreuz, Vomholz, Geisterbach" (östlicher Teil der Trasse sowie östliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Flächeninanspruchnahme und Zerschneidung innerhalb des LSG sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (östlicher Trassenbereich und östliches Umfeld VB-MS-4014-003 "Wald- und Grünland-Komplexe im Einzugsbereich von Baarbach und Beilbach"; mittlerer Trassenbereich und mittleres Umfeld VB-MS-4113-002 "Wald- und Grünland-Komplexe im Raum Rückamp und Ostenfelde"; westliches Umfeld VB-MS-4013-003 "Wald-Grünland-Komplex im Einzugsbereich des Mussenbachs")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-4114-0299 "Eichen-Haibuchenwälder südwestlich Ostenfelde" (2 Teilflächen, lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Trasse und Umfeld) – BK-4114-0315 "Buchenwald bei Haus Keuschenburg südwestlich Ostenfelde" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB-Vorschlag (Quelle)) (Trasse und Umfeld) – BK-4114-0395 "Wallhecke um Oelde" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-4114-0320 "Eichen-Hainbuchenwald im Umfeld der Ruine Nienburg südlich Ostenfelde" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Trasse und Umfeld) – BK-4114-0317 "Dromberg südöstlich Ostenfelde" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Trassenbereichs, kein relevantes Biotop im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> – GB-4114-0211 "Seggen- und binsenreiche Nasswiesen" (Umfeld) 	nein	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von § 62-Biotopen; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	<ul style="list-style-type: none"> – FT-4114-6013-1999 (Laubfrosch, Teichmolch, Bergmolch, Kammmolch) (östliches Umfeld) – FT-4114-6012-1999 (Kammolch, Bergmolch, Teichmolch) (östliches Umfeld) – FT-4114-6004-1998 (Laubfrosch) (östliches Umfeld) – FT-4114-6243 (Laubfrosch) (östliches Umfeld) 	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Trassenbereich; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	durch Feldgehölze und kleinere Waldflächen sowie Fließgewässer und Einzelhöfe strukturierte Agrarlandschaft	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Kulturdenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene untersucht
2.16		Boden- denkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen untersucht
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Trassenbereich Vorkommen von flachgründigen Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig) sowie flachgründigen Felsböden (Rendzina-Braunerde) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorien 2 (Braunerde) und 3 (Rendzina-Braunerde)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch L 793 und K 2	ja	ja	nein; – mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– im Trassenbereich Vorkommen von fruchtbaren Böden (Pseudogley-Braunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Trassenbereich und Umfeld Agrarbereiche und Waldbereiche – im Umfeld weiterhin Wohnsiedlungsbereich und Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich – Trassenbereich vollständig und Umfeld außerhalb Siedlung Bereich für den Schutz der Landschaft – Trassenbereich und südliches Umfeld Erholungsbereich
3.02	Alternativen	Als mögliche Alternative zur gewählten Linienführung wurde eine Nordumgehung betrachtet. Die Nordumgehung ist zum Einen nicht weiter verfolgt worden, da sie ein ungünstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist. Zum Anderen ist sie deutlich länger als die Südvariante. Auch verkehrswirtschaftlich ist die Nordvariante schlechter zu beurteilen. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten sind daher auf Regionalplanebene nicht gegeben. Eine Optimierung der Trassenführung der Südvariante bzw. eine Betrachtung ggf. kleinräumiger Alternativen werden auf nachgeordneter Planungsebene durchgeführt.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Ziel der Regionalplanung ist u.a., die Leistungsfähigkeit einer „regional bedeutsamen Straßenverbindung“ durch die Schaffung von Ortsumfahrungen zu verbessern. Dies betrifft u.a. die Südumgehung Ostenfeld (Gemeinde Ennigerloh), über die die auf die Zentraldeponie des Kreises Warendorf bzw. das an der A2 gelegene interkommunale Gewerbegebiet AUREA (Rheda-Wiedenbrück/Oelde) gerichteten Schwerverkehre sicherer und umweltentlastender abgewickelt werden könnten.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Optimierung der (Fein-)Trassierung auf nachgeordneter Planungsebene zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen. – ggf. Vorsehen von Immissionsschutzpflanzungen / -maßnahmen zur Verminderung / Verringerung betriebsbedingter Auswirkungen. – Einbindung der Trassenführung in die Landschaft durch Planung von geeignete Begrünungsmaßnahmen auf nachgeordneter Ebene.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - § 62-Biotope - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien "§ 62-Biotop" und "schutzwürdige Böden" zu erwarten.

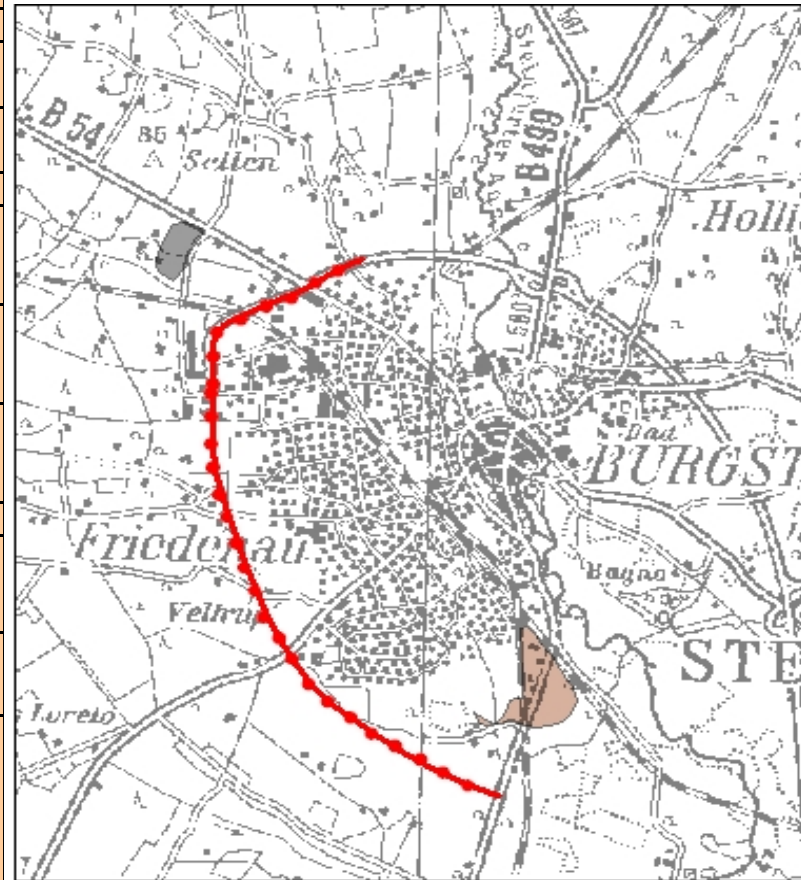
Die Betroffenheit von schutzwürdigen Böden kann auch durch eine Optimierung der südlichen Linienführung nicht vermieden werden. Hinsichtlich des § 62-Biotops, welches voraussichtlich durch betriebsbedingte Auswirkungen beeinträchtigt wird, ist vor dem Hintergrund der für diesen Vorhabentyp möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen sowie des geringen Umfangs des betroffenen Biotops von ca. 0,4 ha nicht von erheblichen Umweltauswirkungen auszugehen. Zudem ist eine Vermeidung der Umweltauswirkungen im Rahmen der Konkretisierung der technischen Planung möglich.

In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung sind daher keine erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen.

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1 : 50.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Steinfurt
1.03	Ortsteil	Burgsteinfurt
1.04	Gebietsbezeichnung	Westumgehung Steinfurt
1.05	Größe / Länge	5,0 km
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Steinfurt" (unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, kleinere Gehölzflächen, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Fließgewässer, kleinere Stillgewässer, Einzelhöfe, südwestlicher und westlicher Ortsrand von Steinfurt
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss L 580, K 76, B 54
1.12	Bemerkung	Windrad westlich des bestehenden Gewerbegebietes



SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren bzw. werden zerschnitten, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene L 580, K 76 und B 54, durch bestehendes Gewerbegebiet und angrenzende Siedlungsbereiche	ja	ja	nein; – Auswirkungen der Trasse hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Schadstoffe) werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (nördlicher Trassenbereich und nördliches Umfeldes VB-MS-3809-111 "Niederungsbereich und Heckenlandschaft westlich Friedenau"; mittleres Umfeld VB-MS-3809-114 "Gehölz-Grünlandkomplex am Südrand von Burgsteinfurt"; südliches Umfeld VB-MS-3809-115 "Niederung am Leerbach südlich Burgsteinfurt"; östliches Umfeld VB-MS-3809-117 "Stillgelegte Bahnlinie zwischen Burgsteinfurt und Horstmar")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-3809-0123 "Feldgehölz bei Friedenau" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-3809-0122 "Feldgehölz südlich Burgsteinfurt" (3 Teilflächen, lokale Bedeutung, LB bestehend) (1 Teilfläche Trasse und Umfeld, 2 Teilflächen Umfeld) – BK-3810-0119 "Feldgehölz südlich Burgsteinfurt" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-3710-0209 "stillgelegte Bahnstrecke zwischen Billerbeck und Rheine" (regionale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, LB Vorschlag) (Umfeld) 	ja	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Trassenbereichs, ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotop gem. Landschaftsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> – GB-3809-0104 "stehende Binnengewässer" (Umfeld) – GB-3810-0101 "stehende Binnengewässer" (Umfeld) – GB-3809-415 "stehende Binnengewässer" (Umfeld) 	nein	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von § 62-Biotopen; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	– BK-3710-0209 "stillgelegte Bahnstrecke zwischen Billerbeck und Rheine" (Nachtigall, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Zauneidechse)	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland – Trasse und Umfeld vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Laer, Borghorst, Steinfurt"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Trassenbereich; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	Agrarlandschaft, die durch einzelne Grünländer, kleinere Gehölzflächen, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Fließgewässer, kleinere Stillgewässer und Einzelhöfe strukturiert ist; östliches Umfeld geprägt durch Siedlungsrand von Steinfurt, nördliches Umfeld geprägt durch Gewerbegebiet	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Kulturdenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene untersucht
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen untersucht
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Trassenbereich Vorkommen von Plaggenesch (sw2_ap) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig), Plaggenesch (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig), Grundwasserböden (Anmoorgley) (sw3_bg) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) sowie Staunässeböden (Pseudogley) (sw3_bs) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorien 2 und 3 (Plaggenesch) sowie mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 3 (Anmoorgley, Pseudogley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch L 580, K 76 und B 54, durch bestehendes Gewerbegebiet und angrenzende Siedlungsbereiche	ja	ja	nein; – mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – gemäß Waldfunktionskarte zwei kleinere Waldflächen mit Klimaschutzfunktion (bei Haus Vettrup)	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – westlich der Trasse und westliches Umfeld sowie südöstlich der Trasse und südöstliches Umfeld Agrarbereiche, vereinzelt Waldbereiche – nordöstlich der Trasse im Umfeld Wohnsiedlungsbereiche, Bereiche für besondere öffentliche Einrichtungen (Fachhochschule) und im Norden Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche – östlichstes Umfeld Erholungsbereich – südwestlicher Trassenbereich und südwestliches Umfeld Bereiche für den Schutz der Gewässer – Eisenbahnstrecke für regionalen Verkehr
3.02	Alternativen	Die Ortsumgehung dient zur Aufnahme des Ziel- und Quellverkehrs von Steinfurt sowie der Anbindung der Fachhochschule. Sie dient somit dem lokalen Verkehr (Kreisstraße) und soll keinen regionalen oder überregionalen Verkehr aufnehmen. Von einer Anbindung an die bestehende B 54 wurde daher abgesehen. Von einer südlichen Anbindung an die B 54 wurde zudem aufgrund der hohen naturschutzfachlichen Bedeutung des Bereichs (u.a. FFH-Gebiet) abgesehen. Zur Umsetzung der Ziele sind in Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten nicht gegeben. Eine Optimierung der Trassenführung der gewählten Linie bzw. eine Betrachtung ggf. kleinräumiger Alternativen werden auf nachgeordneter Planungsebene durchgeführt.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Durch die Schaffung der Ortsumgehung wird eine regional bedeutsame Straßenverbindung verbessert. Die Westumgehung Steinfurt gewährleistet einen leistungsfähigen Anschluss an das großräumig bzw. überregional bedeutsame Verkehrsnetz sowie den Anschluss der Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt, und ihre Institute.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Optimierung der "Fein"trassierung auf nachgeordneter Planungsebene zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen. – ggf. Vorsehen von Immissionsschutzpflanzungen / -maßnahmen zur Verminderung / Verringerung betriebsbedingter Auswirkungen. – Einbindung der Trassenführung in die Landschaft durch Planung von geeignete Begrünungsmaßnahmen auf nachgeordneter Ebene.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - § 62-Biotope - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien "schutzwürdige Biotop", "§ 62-Biotop" und "schutzwürdige Böden" zu erwarten.

Hinsichtlich der schutzwürdigen Böden können auch durch eine Optimierung der angedachten Linienführung auf nachgeordneter Ebene erhebliche Umweltauswirkungen nicht vermieden werden.

Hinsichtlich der Betroffenheit von schutzwürdigen Biotopen sind ggf. Auswirkungen auf das regional bedeutsame Biotop BK-3710-0209 "stillgelegte Bahnstrecke zwischen Billerbeck und Rheine" zu erwarten. Aufgrund der Lage des potenziell beeinträchtigten Abschnitts der stillgelegten Bahnlinie östlich der bestehenden L 580, ist das Biotop bereits durch bestehende Vorbelastungen von der geplanten Ortsumgehung westlich der L 580 getrennt. Unter Berücksichtigung der bestehenden Vorbelastungen sowie vor dem Hintergrund der für diesen Vorhabentyp möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen, können daher erhebliche Umweltauswirkungen auf das Biotop ausgeschlossen werden.

Hinsichtlich der Betroffenheit der § 62-Biotop, welche voraussichtlich durch betriebsbedingte Auswirkungen beeinträchtigt werden, ist vor dem Hintergrund der für diesen Vorhabentyp möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen sowie des geringen Umfangs des betroffenen Biotop, die durchschnittlich einen Umfang von 0,05 ha umfassen, ist nicht von erheblichen Umweltauswirkungen auszugehen. Zudem ist davon auszugehen, dass im Rahmen der Konkretisierung der technischen Planung eine weitgehende Vermeidung von Umweltauswirkungen erfolgen kann.

In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung sind daher keine erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen.